

B e b a u u n g s p l a n für ein Kultur-, Pfarr- Bildungs- und Umweltzentrum

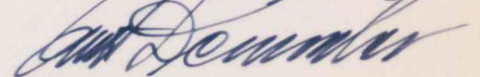
Marktgemeinde Obergünzburg
Landkreis Ostallgäu

M a ß s t a b 1 : 1 0 0 0

Ebersbach, den 10.12.1998

GEÄNDERT 16.03.1999

Der Planfertiger



Planungs- u. Ing.-Büro Demmler GbR
87634 Ebersbach Willofer Str. 39
Tel. 08372/478 • Fax: 7603

Der Marktgemeinderat Obergünzburg hat in der Sitzung vom 01.12.1998 die Aufstellung des Bebauungsplanes für ein Kultur-, Pfarr-, Bildungs- und Umweltzentrum beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 08.12.1998 ortsüblich bekannt gemacht.

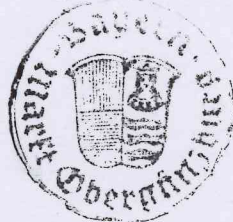
Obergünzburg, den 17.03.1999



Schmid
Herbert Schmid, 1. Bürgermeister

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Bebauungsplan in der Fassung vom 10.12.1998 hat am 15.12.1998 stattgefunden.

Obergünzburg, den 17.03.1999



Schmid
Herbert Schmid, 1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 10.12.1998 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 22.01.1999 bis 22.02.1999 in der Marktgemeinde Obergünzburg öffentlich ausgelegt.

Obergünzburg, den 17.03.1999



Schmid
Herbert Schmid, 1. Bürgermeister

Die Marktgemeinde Obergünzburg hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom 16.03.1999 den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 10.12.1999 als Satzung beschlossen.

Obergünzburg, den 17.03.1999



Schmid
Herbert Schmid, 1. Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am gemäß § 6 Abs. 5 / § 10 Abs. 3 Halbsatz 1 BauGB / Der Satzungsbeschluß zu dem Bebauungsplan wurde am 02. SEP. 1999 gemäß § 10 Abs. 3 Halbsatz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Marktverwaltung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan ist damit wirksam in Kraft getreten. Auf die Rechtsfolgen § 44 BauGB, sowie § 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Obergünzburg, den 03. SEP. 1999



Schmid
Herbert Schmid, 1. Bürgermeister

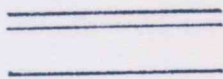
A. Festsetzungen

	Gellungsbereich		Firstrichtung u. Stellung der baulichen Anlagen
	Baugrenze	SD	Satteldach
	Flächen für den Gemeinbedarf		Straßenbegrenzungslinie
MI	Mischgebiet		Straßenverkehrsflächen
0,6	Grundflächenzahl		Sichtwinkel mit Maßangabe
1,2	Geschoßflächenzahl		Maßangabe
o	offene Bauweise		Bäume zu pflanzen
III	Zahl der Vollgeschosse		Bäume Bestand
	kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen	P	öffentliche Parkflächen
	Kirche u. kirchlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen		öffentliche Grünfläche
	Schule		Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz für Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
	Spielanlagen des Kindergartens		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	öffentliche Verwaltung		Trafostation
45°	Dachneigung bis 45° Neigung		20 kV-Kabel-Trasse

B. Hinweise



Besth. Gebäude



Unterteilung der Verkehrsflächen

524

Flurnummer



Straßen u. Gehwege



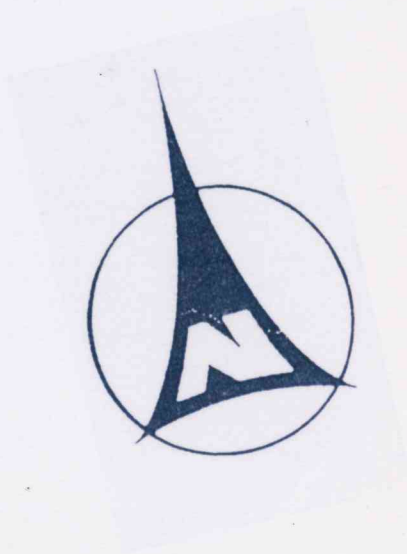
Vorgeschlagene Grundstücksgrenze



5 m Höenschichtlinien



Bestehende Grundstücksgrenze





MI	0,6	1,2
III	0,6	1,2
SD-45°	0,6	1,2

Fläche für den Gemeinbedarf

SW 14 - 38.20

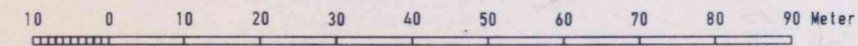


Fläche für den Gemeinbedarf
 0,6 | 1,2
 III | 0
 SD-45°

FUSSWEG ZUR SINT STR., u. OBERER MARKT

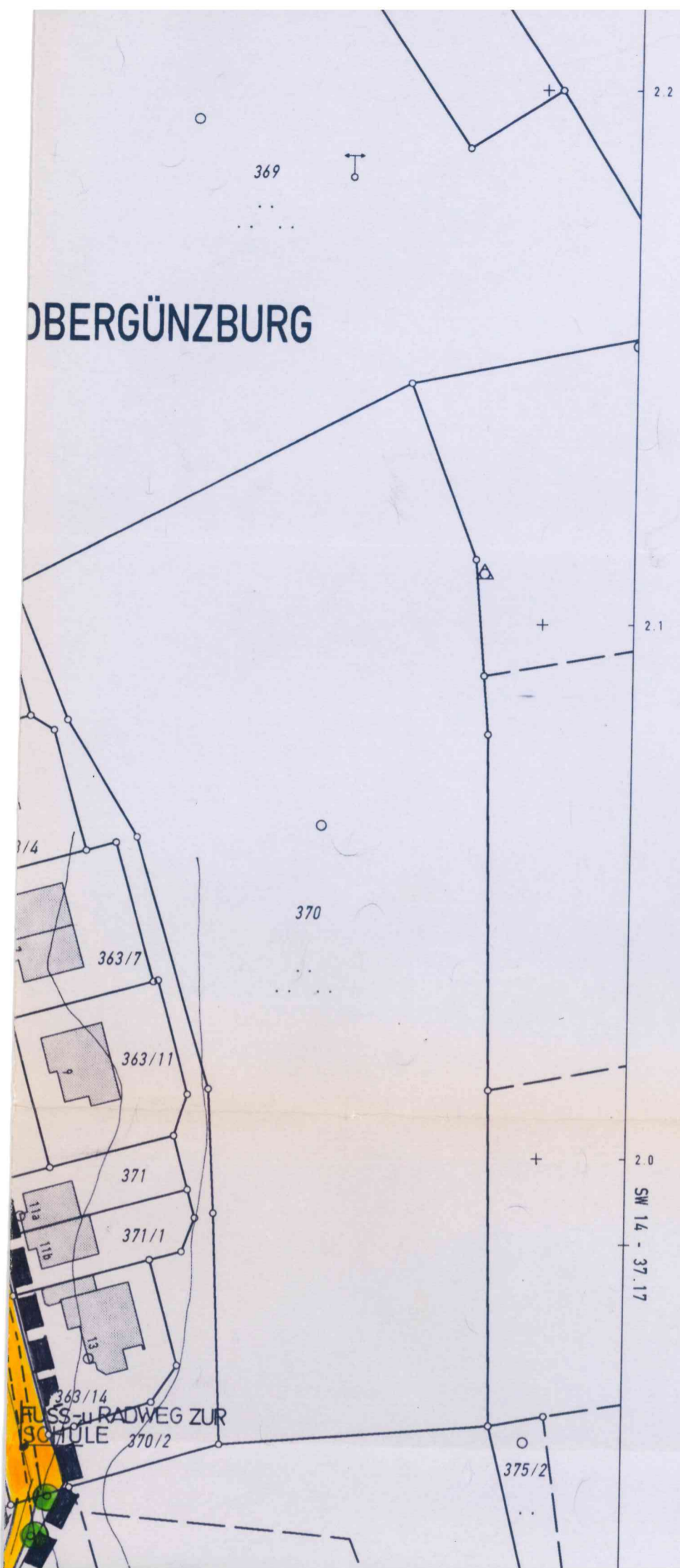
Tuchbleiche

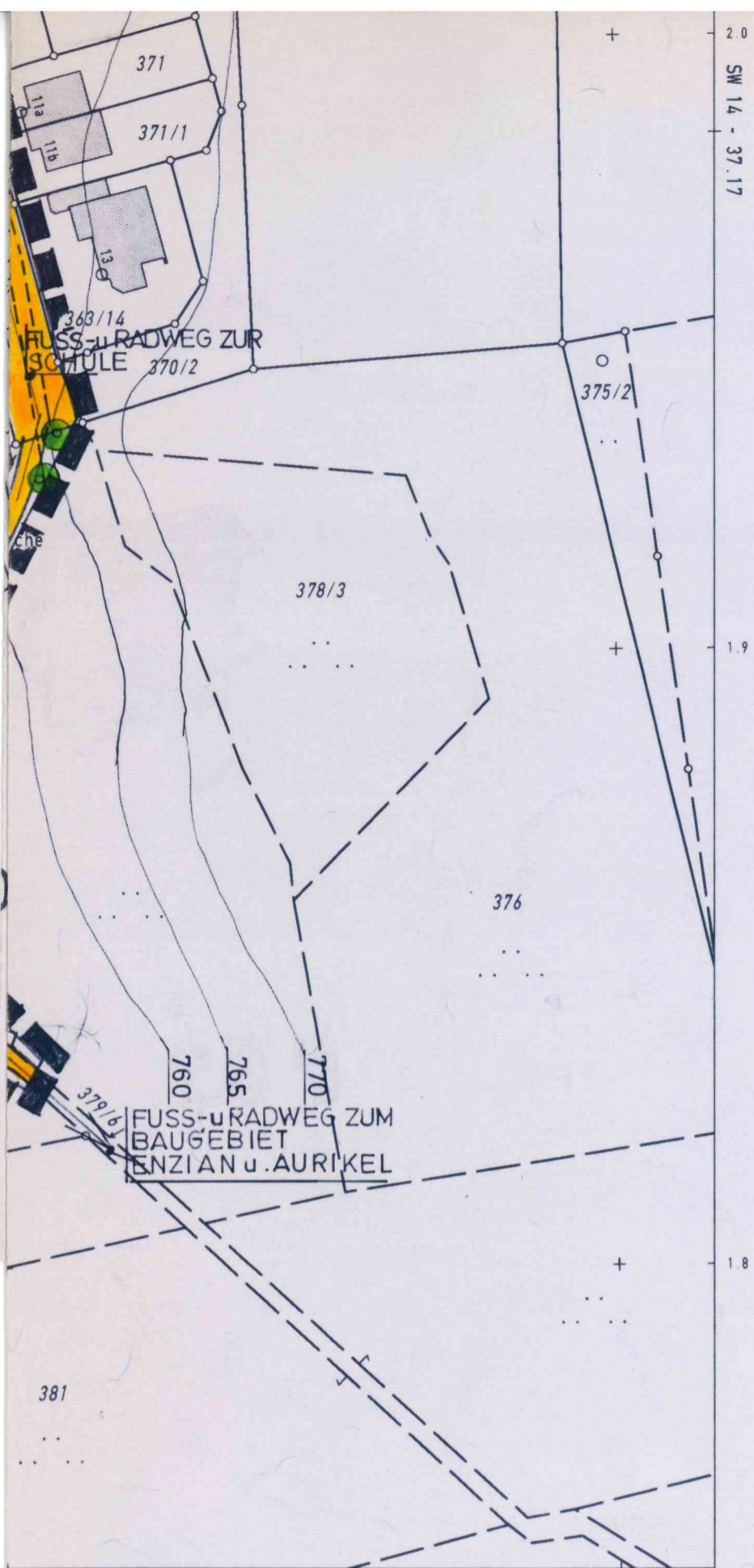
Gemeinde und Gemarkung Obergünzburg



Maßstab = 1 : 1000

OBBERGÜNZBURG





2.0
SW 14 - 37.17

1.9

1.8

82.1

82.2